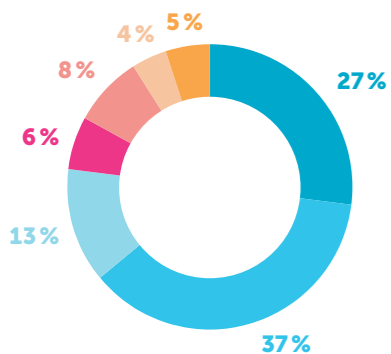


STATISTIK

Sexualpädagogik

795 Lektionen
 162 Schulklassen
 2197 Kinder- und Jugendliche
 1003 Schülerinnen
 1194 Schüler

Bildungsstufen

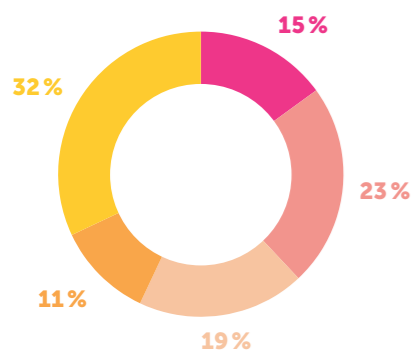


- Kindergarten
- Primarstufe
- Oberstufe
- 10. Schuljahr
- Berufsschule
- Mittelschule
- Sonderpädagogik

Erwachsenenbildung

103.5 Lektionen
 26 Veranstaltungen
 600 beteiligte Personen

Teilnehmende



- Öffentlichkeit
- Elternbildung
- Fachpersonen
- Studierende
- Migrantinnen

3812 Personen hat Adebar durch Beratung und Bildung persönlich, telefonisch oder per Mail erreichen können!

Alle Kinder im Kanton Graubünden sind **altersgerecht aufgeklärt** mit Schwerpunkt auf nachhaltige Prävention gegen sexuellen Missbrauch.

Eltern sind zu Fragen der Sexualerziehung **gut informiert** und kompetent für ihre Aufgabe.

Beteiligte Schulen

Kindergarten	Thusis, Celerina, St. Moritz, Vals, Pontresina, Samedan, Flerden, Scuol, Ftan, Sent, Schiers, Fideris, Jenaz, Landquart, Mastrils, Igis, Val Müstair, Masein, Bonaduz, Rhäzüns, Felsberg, Sils i.E.
Primarstufe	Thusis, Celerina, St. Moritz, Vals, Pontresina, Samedan, Flerden, Malans, Schiers, Fideris, Jenaz, Sils i.E., Flerden, Val Müstair, Davos, Masein, Bonaduz, Rhäzüns, Felsberg, Igis, Landquart
Oberstufe	Thusis, Bonaduz, Rhäzüns, Trimmis, Untervaz, Schiers, Klosters, Zizers
10. Schuljahr	Bündner Sozialjahr, Bildungszentrum Palottis Schiers: 10. Schuljahr – Sprache und Integration, GBC
Ferienpass Mädchensache	Domat/Ems, Prättigau
Mittelschule	Bündner Kantonsschule Chur: 2. Gymnasium, Evangelische Mittelschule Schiers: 2. Gymnasium
Berufsschule	Gewerbliche Berufsschule Chur: Berufslehren und Attestklassen, Bildungszentrum BGS: FaGe Lernende
Sonderpädagogik	Giuvaulta: IV-Berufsklassen, Therapiehaus Fürstenwald, Heilpädagogische Schule Pontresina, Schulinternat Flims

Mit ihrem Bildungs- und Beratungsangebot fördert Adebar die **sexuelle Gesundheit** der Bündner Bevölkerung und ist kompetente Anlaufstelle für Fragen rund um die Familienplanung.

Beteiligte Personen

Öffentlichkeit	Informiert schwanger, Adebar Radio Südschweiz, Interview
Eltern	Thusis, Schulinternat Flims, Flerden, Schulverband Fideris, Furna, Jenaz und Schiers, Davos, Val Müstair
Fachpersonen	Kurs Flerden, Spital Davos Ärzteschaft, Fontana-Ärzterschaft Kantonsspital, Lehrpersonen Val Müstair, Schweizerisches Rotes Kreuz Graubünden
Studierende	Bildungszentrum Gesundheit und Soziales, Pädagogische Hochschule
Migrantinnen	Adebar Schulungsraum, Rustico Laax, Löwenberg Schluen, Bahnhofli Trimmis

Das **Dienstleistungsangebot** ist klar definiert. Neue **Entwicklungsschwerpunkte** sind festgelegt.

JAHRESBERICHT 2018

:adebar»

Beratungsstelle für Familienplanung, Sexualität, Schwangerschaft und Partnerschaft Graubünden

Sennensteinstrasse 5, 7000 Chur, T 081 250 34 38
 beratung@adebar-gr.ch, adebar-gr.ch

BERATUNGSSTELLE

Fachteam

Siegrist Moser Susanna
 Geschäftsleiterin
 Sozialarbeiterin FH
 Fachperson sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung SGS

Marthy-Mulle Andrea
 Sozialarbeiterin BSc

Menghini Sutter Riccarda
 (bis Februar 2018)
 Sozialarbeiterin FH
 Psychosoziale Beraterin MSc

Niederreiter-Frei Ruth
 Hebamme HF
 Sexualpädagogin

Wild Mareike
 Sozialarbeiterin BSc

Tettamanti Valeria
 Sekretariat

Freier Mitarbeiter
Bächler Thomas
 Sozialpädagoge

Revisionsstelle
CALANDA Treuhand AG

Vorstandsmitglieder

Bischof Xenia
 Dr. med., Chur; beratende
 Gynäkologin, FZ

Decurtins Anita
 Domat/Ems; KLK

Jacober Evelyne
 Chur; Präsidentin

Küng Nadine
 RA lic. iur., Chur; GR

Sykora Lena
 Chur; Kassierin

Tanner Cornelia
 Malans

Thöny Andreas
 Landquart; ELK

Verein :adebar»

Einzelmitglieder 109
Kollektivmitglieder 126

Delegierte der Gründungsmitglieder
Kanton Graubünden (GR)
 Giger Cahannes Jacqueline lic. iur., Chur
 Küng Nadine lic. iur.*, Chur

Evangelische Landeskirche (ELK)
 Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz
 Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen, Jenaz
 Pfrn. Angelika Müller, Chur
 Thöny Andreas*, Landquart

Katholische Landeskirche (KLK)
 Berther Lucrezia lic.phil., Ilanz
 (ab November 2018)
 Caviezel-Zanon Claudia, Domat/Ems
 (bis August 2018)
 Decurtins Anita*, Domat/Ems
 Märchy-Caduff Cornelia, Domat/Ems
 Suenderhauf Martin lic. iur., Chur

Frauzentrale Graubünden (FG)
 Bischof Xenia Dr. med.*, Chur
 Roduner Ruth, Domat/Ems
 Simeon Annetta lic.iur., Pratval

*Vorstandsmitglieder :adebar»

JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

Am 30. Januar 2019 erschien in der Südostschweiz und anderen Medien die erlösende Pressemitteilung: «Das Bundesgericht weist eine Beschwerde der Diözese Chur gegen die katholische Landeskirche Graubünden ab. Die Landeskirche hatte bis 2012 den Verein «adebar» mit jährlich 15'000 Franken unterstützt. Der Beitrag wurde unter der Bedingung zugesprochen, dass der Verein das Geld nicht für die Beratung über Abtreibungsmethoden verwenden dürfe. Trotz dieser Einschränkung reichten die Diözese Chur und der Generalvikar des Bistums Beschwerde gegen die Vergabe des Beitrages ein. Die Rekurskommission der Katholischen Landeskirche und das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden lehnten den Rekurs ab. Auch das Bundesgericht kommt nun zum Schluss, dass die Vergabe des Beitrages an «adebar» keine Verletzung der Glaubensfreiheit oder eine willkürliche Anwendung des Landeskirchenrechts sei». Wir alle freuen uns – bestimmt auch Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser – über diesen erfreulichen Ausgang eines jahrelangen Rechtsstreites. Wo Licht ist, ist auch Schatten: Andrea Marthy-Mulle entschied sich, eine Beratungstätigkeit an ihrem Wohnort anzunehmen.

Die Beraterinnenstelle bei Adebar konnte in der Folge mit Christine Kreienbühl besetzt werden. Andrea und allen aktuellen Mitarbeitenden danke ich herzlich für ihren grossen Einsatz. Der Vorstand von Adebar traf sich im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen. Inhaltlich befasste er sich 2018 mit alljährlich zu behandelnden Fragen wie Jahresbericht, Statistik und Finanzen (Lohnfragen, Vorbereitung von Jahresrechnung und Budget zuhanden der Jahresversammlung, etc.). Wichtige Schwerpunkte auf der Agenda waren die Ergebnissicherung und Massnahmen aus der Strategieplanung sowie die Entwicklung des Leitbildes. Zudem wurde erfreulicherweise der Leistungsauftrag des Kantons Graubünden an den Verein Adebar genehmigt. Er ist gültig vom 1. Januar 2019 bis Ende 2022. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Stellenleiterin Susanna Siegrist Moser für ihr grosses Engagement, welches massgeblich zur erfolgreichen Unterzeichnung des Leistungsvertrages beigetragen hat.

Die Jahresversammlung 2018 fand am 30. Mai 2018 im Calvensaal in Chur statt. Die Präsidentin verabschiedete und verdankte dabei Riccarda Menghini Sutter

als geschätzte Fachfrau für psychosoziale Beratung. Mareike Wild hat sich als ihre Nachfolgerin bestens ins Adebar-Team integriert. Im Anschluss an die Versammlung referierte Frau Barbara Berger, Geschäftsleiterin Sexuelle Gesundheit Schweiz, zum aktuellen Thema «Sexuelle Gesundheit – Sexuelle Rechte». Allen Vorstandsmitgliedern sei an dieser Stelle für ihren ausserordentlichen Einsatz herzlich gedankt. Alle bringen sich im Dienst für die gemeinsame Sache ein und tragen so zur Entwicklung und qualitativen Verbesserung bei. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitenden und dem Vorstand. Abschliessend spreche ich allen Personen und Institutionen, die sich im Jahr 2019 für den Verein und/oder den Betrieb der Stelle eingesetzt haben, einen grossen Dank aus, namentlich dem Kanton Graubünden, der Evangelischen und Katholischen Landeskirche, der Frauenzentrale, den Kollektiv- und Einzelmitgliedern sowie allen Gönnerinnen und Gönnern.

E. Jacober

Evelyne Jacober
Präsidentin Adebar, Januar 2019

JAHRESBERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

«Informiert schwanger» und «gut aufgeklärt» waren 2018 zwei der Veranstaltungen der Fachstelle Adebar. Die Titel der Veranstaltungen widerspiegeln die Ziele, die wir im Rahmen der Strategieentwicklung setzten, dazu einige Auszüge:

- Schwangere Frauen und werdende Eltern sind informiert und kennen ihre Rechte. Sie sind für ihre zukünftige Aufgabe gut vorbereitet.
- Alle Kinder im Kanton Graubünden sind altersgerecht aufgeklärt mit Schwerpunkt auf nachhaltige Prävention gegen sexuellen Missbrauch.
- Jugendliche sind gut informiert zu sexueller Gesundheit und sexuellen Rechten. Sie leben ihre Sexualität sicher, selbstbestimmt und respektvoll.

Adebar arbeitet (menschen)rechtsbasiert und mit daraus definierten sexuellen Rechten. Recht zu haben und Recht zu bekommen ist nicht dasselbe. Schwangere Frauen erleben leider immer wieder, dass Arbeitgeber – auch Arbeitgeberinnen – sie dazu drängen, Vereinbarungen zu unterzeichnen oder selbst zu kündigen, damit Arbeitgebende ihren Verpflichtungen nicht nachkommen müssen.

Gute Information schützt schwangere Frauen davor, ihre Rechte zu verlieren. Zum Glück gibt es viele Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen, die Frauen auf ihre Rechte aufmerksam machen und unterstützen.

Die Nachfrage nach sexualpädagogischem Unterricht ist 2018 weiter angestiegen. Leider konnten wir aus Kapazitätsgründen nicht alle Anfragen berücksichtigen. Besonders in der Volksschule ist der Bedarf hoch, und Adebar hat dazu ein spezielles Angebot entwickelt. Das Projekt «Curaschi» basiert auf einem ganzheitlichen Konzept, das sich auf wissenschaftliche und fächerübergreifende Informationen stützt. Eine fachlich fundierte und sorgfältig durchgeführte Sexualerziehung bietet den effektivsten Schutz gegen sexuelle Gewalt an Kindern und trägt zur allgemeinen Gesundheitsförderung bei. Ein Kind erhält mit «Curaschi» im Kindergarten, in der 3. und 6. Klasse sowie in der Oberstufe sexualpädagogischen Unterricht. Dies in Zusammenarbeit mit Eltern und Schule. Unser erfahrenes Fachteam in der Sexualpädagogik hat mit Ruth Niederreiter-Frei, Thomas Bächler und mir in der Bildung grosse Arbeit geleistet.

Im April 2018 startete Mareike Wild als Beraterin neu in unserem Team und wurde dank ihrer Erfahrung und Kompetenz schnell zu einer wichtigen Unterstützung für das Adebar-Team. Leider verlässt uns Andrea Marthy-Mulle anfangs 2019. Sie wird uns zwar als Kollegin in der Familienplanung erhalten bleiben, doch wird sie neu in ihrem Wohnkanton arbeiten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Christine Kreienbühl als Nachfolgerin für Andrea Marthy-Mulle. Ende Jahr erhielten wir eine sehr erfreuliche Botschaft: Der Kanton Graubünden hat den Leistungsauftrag mit dem Verein Adebar um weitere vier Jahre verlängert. Er unterstützt damit Adebar, die sexuelle und reproduktive Gesundheit der Bündner Bevölkerung durch die Bildungs- und Beratungsangebote zu fördern. Dazu danken wir dem Adebar-Vorstand für sein Engagement und dem Sozialamt Graubünden für das Vertrauen in die Arbeit unserer Fachstelle.

S. Siegrist Moser

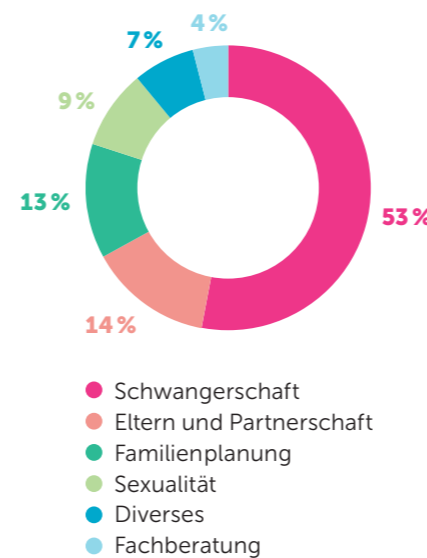
Susanna Siegrist Moser
Geschäftsleiterin Adebar, Januar 2019

STATISTIK

Beratungen

867 total
502 telefonisch
57 per Mail
308 persönlich

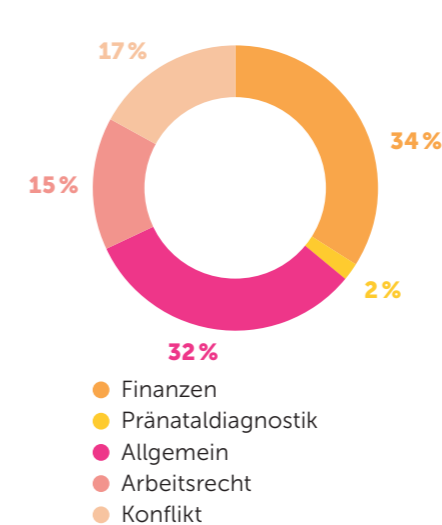
Themen der persönlichen Beratungen



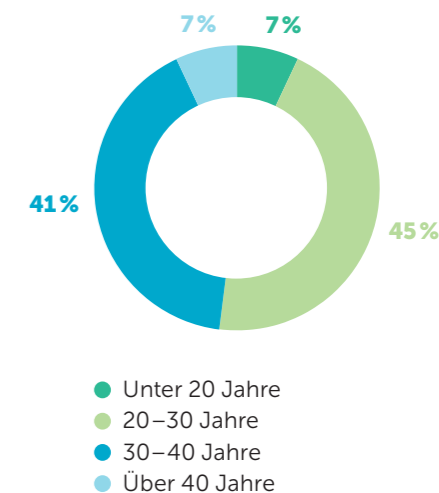
Persönliche Beratungen

456 Personen
77% Frauen
23% Männer
48% Schweizer/innen
52% andere Nationen

Details zur Schwangerschaftsberatung



Alter der Klienten/ Klientinnen



Finanzielle Unterstützung

Für 37 Familien konnten wir im Zusammenhang mit Familienplanung, Schwangerschaft und Geburt finanzielle Unterstützung von total 24'124 Fr. ermöglichen. Dies wurde durch unser Soforthilfekonto, die Stiftung Mano und den Schweizerischen Katholischen Frauenbund finanziert.

Spenden

Danke für die grosszügigen Spenden:
Albert Bühler, Stiftung St. Vinzenz Davos
CVP Frauen Chur
Evang. Kirchgemeinde Chur
Evang. Kirchgemeinde Davos Dorf
Evang. Kirchgemeinde Küblis
Familienrat Davos
Jean-Hubert Lebet Bern
Kath. Frauenverein Chur
Kath. Pfarramt St. Konrad Zürich
Stiftung Mano
Zontaclub Graubünden
Sowie von diversen Privatpersonen

Einfacher Zugang zu fachlich kompetenter und qualitativ hochstehender psychosozialer Beratung zu Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit ist allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Graubünden möglich.

*Migrantinnen kennen ihre **SEXUELLEN RECHTE** und sind gut über soziale und medizinische Angebote im Kanton informiert.*

*Schwangere Frauen und werdende Eltern sind informiert und kennen ihre Rechte. Sie sind für ihre zukünftige Aufgabe **gut vorbereitet**.*

*Menschen mit einem Handicap können ihre Sexualität in dem für sie geeigneten Rahmen leben. Sie haben **Zugang zu Informationen** in einfacher Sprache.*